Zeitschrift: Zürcher Illustrierte

Band: 15 (1939)

Heft: 7

Endseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

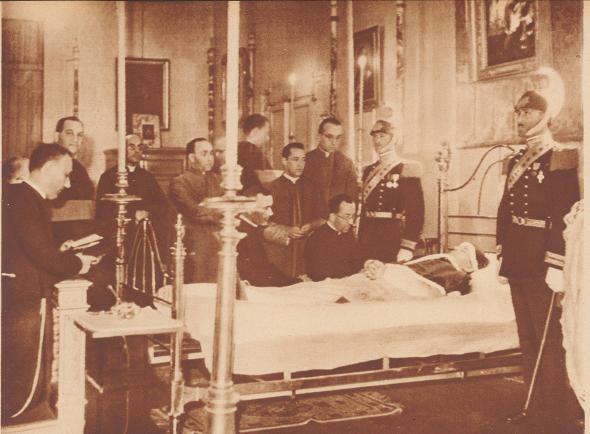
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 29.11.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

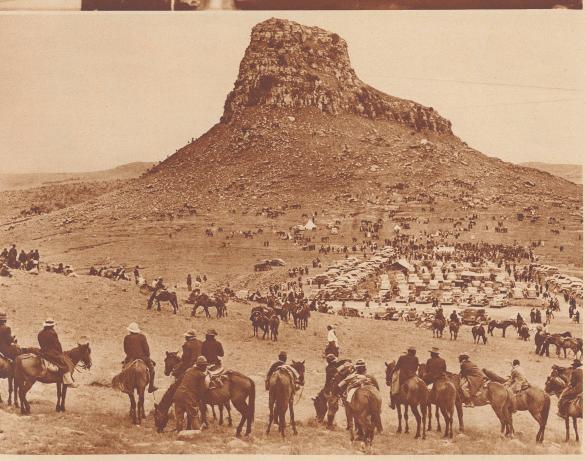


«Der Papst ist wirklich tot»

Anwesend im Sterbezimmer sind die Kardinäle Pacelli und Caccia Dominioni sowie der Sekretär der Staatskanzlei, Msgr. Montini. Gleich nach dem Tode ist durch den Zeremonienpräfekt Msgr. Respighi die Einkleidung der Leiche vollzogen worden, nachdem vorher noch durch den Kardinalkämmerer der Tod des Papstes amtlich festgestellt wurde. Es geschah folgendermaßen: Dreimal rief der Camerlengo den Papst bei seinem Taufnamen und berührte mit einem kleinen silbernen Hammer seine Stirne. Dann mandte er sich zu den Umstehenden mit den Worten: «Der Papst ist wirklich tot.»

wirklich tot.»

"Le Pape est vraiment mort», a proclamé le Cardinal-camerlingue après avoir trois fois heurté d'un marteau le front du déjunt en l'interpellant trois fois par son prénom. Veillé par les gardes nobles et les prêtres et prélats du Vatican, S. S. Pie XI repose sur son lit de mort.



Schlachtgedenkfeier in Südafrika

Das ist der Koppieberg in der südafrikanischen Unionprovinz Natal, an dessen Fuß auf der Ebene von Isandhlwana vor genau 60 Jahren die englische Kolonialarmee einschwere Niederlage erlitt. Der Ueberfall aus einem Hinterhalt durch einem Zuluhäuptling mit seinen wilden Kriegern kostete die Engländer einige hundert Tote. Am 60. Jahrestag der Schlacht versammelten sich auf der historischen Stätte 2000 Europäer und Eingeborene, um die Gefallenen zu ehren.

En Afrique du Sud, sur

ehren.

En Afrique du Sud, sur la plaine d'Isandhiwana Europeens et indigenes sont réunis pour comme-morer le 60me anniversaire de la bataille qui en ces lieux opposa victorieusement les Zoulous aux troupes coloniales anglaises.

Die ZI erscheint Freitags • Redaktion: Arnold Kübler, Chef-Redaktor. Schweizerische Abonnomentspreise: Vierteljährlich Fr. 3-40. halbjährlich Fr. 6-40. jährlich Fr. 12.—. Bei der Post 30 Cts. mehr. Postscheck-konto für Abonnomentspreise: Bei Versand als Drucksache: Vierteljährlich Fr. 4-50 bzw. Fr. 5-25, halbjährlich Fr. 16-50 bzw. Fr. 10-20, jährlich Fr. 16-70 bzw. Fr. 19-20. In den Ländern des Weltpostverume bei Bestellung am Postschalter etwas billiger. Verantwortlich für das Insertatenweisen: Werner Sinniger • Insertate. Druck progress in Verantwortlich für das Insertate. Werner Sinniger • Insertate. Druck progress in Verantwortlich für des Insertate. Verantwortlich für des Insertates. Verantwo

ürcher Illustrierte

war der 265. Papst der römischen Kirche. 1857 in Desio in der Lombardei geboren, empfing Achille Ratti in Rom die Priesterweihe. Am 6. Februar 1922 bestieg Kardinal Ratti als Pius XI. den Thron zu St. Peter in Rom. 17 Jahre und vier Tage hat Pius XI. das höchste Amt der katholischen Christenheit verwaltet und ist dabei 82 Jahre alt geworden. Ins Pontifikat Pius' XI. fallen die Abschlüsse von Konkordaten mit verschiedenen Staaten Europas und als ganz großes kirchenpolitisches Ereignis die Aussöhnung zwischen dem Heiligen Stuhle und dem italienischen Staat 1929 durch die Lateranverträge. Die Regierungszeit Pius' XI. trägt den Stempel seiner energischen, selbständigen und modernen Persolichkeit. Sein Name wird in der Weltgeschichte unter denen der großen Päpste weiterleben. Aufnahme aus dem Jahre 1932.